

Radtourenvorschlag ab Körle von Gerstungen (Werra) bis nach Witzenhausen

von Mario Gerhold

Grundsätzliches:

Diese Tour hat eine Gesamtlänge per Rad von ca. 130 km und ist daher mit einer Übernachtung geplant. Sie eignet sich also bestens für ein Wochenende und m.E. auch für Familien mit Kindern, wenn diese es gewohnt sind, einige Stunden am Tag auf dem Rad bzw. Kindersitz oder im Anhänger zu verbringen.

Die Tour ist landschaftlich sehr reizvoll, abwechslungsreich und es gibt sehr gute Rast- und Einkehrmöglichkeiten. Die Streckenführung verläuft zum allergrößten Teil auf ebenen und gut ausgebauten Radwegen im hessisch-thüringischen Grenzgebiet.

Die Kilometerangaben beziehen sich auf die Entfernung zum Beginn des Werratal-Radweges in Südthüringen.

Vorgeschlagene Reiseroute:

Für Radfreunde ohne eigene Transportmöglichkeit empfiehlt sich zur Anreise von Körle nach Gerstungen die Bahn, welche eine gute Verbindung zum Werratal-Radweg bietet. Von Körle nach Melsungen kann man die RegioTram nutzen (die Anfahrt bis Melsungen ist auch per Rad kein Problem – ab Körle ca. 8 km ohne Steigung). Ab Melsungen fährt der Cantus (Linie R 5) in rund 25 Minuten bis nach Bebra. Der dortige Umstieg in die Linie R 6 (Richtung Eisenach) ist ein wenig beschwerlich, denn der Bahnhof Bebra verfügt über keine behindertengerechte Ausstattung.. Daher ist auch mit einem Fahrrad Treppensteigen angesagt (die Wege sind aber nicht weit, was vielleicht ein kleiner Trost ist). Gerstungen als guter Startpunkt für eine Werratal-Tour erreicht man ab Bebra mit dem Zug in gut 20 Minuten. Die Fahrradmitnahme ist in den genannten Verkehrsmitteln grundsätzlich kein Problem, solange es sich nur um einige Räder handelt.

In Gerstungen, ehemals DDR-Grenzbahnhof, beginnt die Tour in den breiten Auen der Werra (km 160). Der Radweg führt auf den ersten Kilometern an einem Naturschutzgebiet vorbei. Auf den weitläufigen Wiesen ist hin und wieder auch mal ein Storch zu sehen.

Nach etwa 17 Kilometern erreicht man den Ort Hörschel (km 177), einen kleinen Stadtteil von Eisenach. In diesem Ort beginnt der berühmte Höhenwanderweg „Rennsteig“. In Hörschel selbst findet sich schon ein gutes gastronomisches Angebot, so dass sich hier sicher eine Rast anbietet. Beim Durchqueren des Ortes ist zu beachten, dass man hier nicht dem Herkules-Wartburg-Radweg folgt, der nach Eisenach führt, sondern auf der Hauptstraße bleibt und am Ortsausgang links die Autobahn-Brücke unterquert in Richtung Creuzburg.

Von Hörschel rd. 5 km entfernt liegt das Stiftsgut Wilhelmglücksbrunn (km 182) mit einer sehr guten Küche, einem schönen Biergarten und neu ausgestatteten, gepflegten Zimmern.

Wenige Minuten tangiert der Radweg das schöne Städtchen Creuzburg. Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören die Burg und die alte Werrabrücke mit

Liboriuskapelle. Der Radweg führt an dieser Kapelle vorbei durch ein lauschiges Wäldchen in eine andere Landschaft mit teils schroffen Felswänden.

Bei km 192 erreicht man die Gemeinde Mihla. Hier gibt es ein Einkaufs- und Gastronomieangebot. Der Weg schlängelt sich nun durch die Dörfer Ebenshausen und Frankenroda. Besonders für Kinder lohnt sich ein Stopp am Landgasthof Probstzellera. Außer Gastronomie und Zimmern werden hier auch jede Menge Aktivitäten (Spielplatz, Pferdehof) geboten.

Der Bereich der Stadt Treffurt (km 207), Heldra (km 210), Altenburschla (km 215) oder die Stadt Wanfried (km 218) kommen u.a. für die Übernachtung in Frage. Empfehlenswert sind z.B. das Hotel Waldblick in Treffurt (www.waldblicktreffurt.de), die Herberge im Kleegarten in Heldra (www.herberge-im-kleegarten.de), das Landhotel Gemeindegasthof in Altenburschla (www.landhotel-altenburschla.de) oder der Wanfrieder Hof in der gleichnamigen Stadt (www.wanfrieder-hof.de). In Wanfried gibt es viele schöne Plätze, besonders erwähnenswert ist die Schlagd, der alte Warenumsschlagplatz an der Werra. Auf dem Platz vor einem der vorbildlich restaurierten Gebäude befindet sich ein Cafe mit herrlichem Blick auf die Werra.



Der Platz an der Schlagd in Wanfried

Nun ist die Stadt Eschwege mit dem Werratalsee nicht mehr weit (km 227). Spätestens hier kommt mit den großzügigen Wasserflächen und den gemütlichen Rastplätzen Urlaubsgefühl auf. Am Südufer des Sees gibt es einen Campingpark, einen Reisemobilhafen, einen großzügigen Badestrand mit DLRG-Aufsicht und einen Surf- und Segelverein. An der Ostseite findet man einen zweiten Badestrand mit Kanu- und Tretbootverleih. Das Freizeitangebot reicht von Beachvolleyball, Tischtennis und Tennis über Reiten, Planwagenfahren bis hin zu Segelfliegen und Ballonfahren. Für die kleinen Gäste ist ein Kinder-Erlebnis-Bereich vorhanden. Wer also entspannen, baden oder lieber aktiv Wassersportarten nachgehen möchte, ist hier am Werratalsee genau richtig. Der 7 km lange Rundweg lädt zur Radtour oder zum ausgedehnten Spaziergang ein.



Der Werratalsee bei Eschwege

In Eschwege führt der Radweg weiter in Richtung Meinhard. vorbei an dem großen Camping- und Freizeitzentrum von Meinhard erreicht man den Ort Jestädt.

Eine Rast muss man auf jeden Fall in Kleinvach (km 242) einlegen. Der dortige Gasthof „Zur Linde“ hat nicht nur einen sehr gepflegten Biergarten, sondern auch eine ausgezeichnete Küche mit Hausschlachterei.



Der Gasthof „Zur Linde“ in Kleinvach kurz vor Bad Sooden-Allendorf

Die Stadt Bad Sooden-Allendorf (km 250) mit ihren einmaligen Fachwerkgebäuden und engen Gassen gehört zum Pflichtprogramm dieser Tour. Für einen Zwischenstopp eignet sich im weiteren Verlauf noch das Dorf Lindewerra (km 256) mit dem originellen Gasthaus „Werrakrug“. In der Kirschenstadt Witzenhausen (km 266) erwartet die Radler ein geschäftiges Treiben. Der Bahnhof liegt auf der anderen

Bergseite und ist etwas beschwerlich zu erreichen. Ab hier fahren mindestens stündlich Züge zum Hauptbahnhof Kassel. Die Fahrzeit beträgt ca. 36 Minuten.

Ab Kassel bietet sich für die Rückfahrt nach Körle wieder die Regiotram an (alternativ das Fahrrad: Fuldaradweg R 1 Richtung Melsungen, Entfernung bis Körle ca. 28 km).

Weitere Informationen: www.werratal.de

Sollten Sie Verbesserungsvorschläge oder Anmerkungen zu diesem Tourenvorschlag haben, senden Sie bitte eine Email an bgm@koerle.de

Ich wünsche gute Fahrt und viel Spaß !